

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" " einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

17. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einkräftungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 303.

Mittwoch den 31. October

1883.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen.

528. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lustner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Die Belagerung von Corinth“ Rossini.
2. Am Nil, Balletscene Kücken.
3. Un ballo in maschera, Quadrille Joh. Strauss.
4. Zigeunerchor aus „Preziosa“ Weber.
5. Ouverture zu „Der fliegende Holländer“ Wagner.
6. „Solitude“ Godard.
7. Fantasie aus „Aida“ Verdi.
8. Der lustige Krieg, Marsch Joh. Strauss.

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kachbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Borghirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline.
Hygiea-Gruppe.
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Naroberg-
Fornisch.
Platto.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.

529. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lustner.

Abends 8 Uhr.

1. Vorspiel zu „Ziethen'sche Husaren“ B. Scholz.
2. Rigaudon aus „Dardanus“ Rameau.
3. Slavischer Tanz No. 3 Dvorák.
4. Hochzeitsreigen, Walzer Bile.
5. Michel Angelo, Concert-Ouverture Gade.
6. Zur Nacht, Charakterstück aus op. 24
(Streichorchester) N. von Wilm.
7. Potpourri aus „Moses“ Rossini.
8. Eile mit Weile, Schnell-Polka Jos. Strauss.

Feuilleton.

Feuerpanik in Paris. In einem der belebtesten und elegantesten Stadtviertel von Paris brach Abends in Folge einer Gasexplosion eine Panik aus. An der Ecke der Rue du Quatre-Septembre und der Rue Louis le-Grand, wo seit einigen Tagen das Pflaster aufgerissen und die Gasröhren blossgelegt sind, muss ein Bruch der Leitung eingetreten und das ausströmende Gas durch irgend eine Unvorsichtigkeit, vielleicht durch das Wegwerfen eines brennenden Schwefelholzes durch einen Vorübergehenden, entzündet worden sein. Um halb 11 Uhr Abends erhob sich nämlich plötzlich aus der Mitte jener Grube eine mächtige Feuerzunge. Sofort bemächtigte sich der Passanten wie der Bewohner der umliegenden Häuser eine förmliche Todesangst. Wer in der Strasse war, flüchtete, so schnell er konnte; sämtliche Läden schlossen sich wie mit einem Zauberschlage und in allen Häusern des Stadtviertels wurden die Gasleitungen geschlossen. Vom Opernplatze bis zum Börsenplatze hin lag die Rue du Quatre-Septembre plötzlich in schwarzer Finsterniss da, aus welcher nur die auflodende Gassäule in gespenstigem Lichte aufblühte. Der schnell herbeigeeilten Feuerwehr gelang es jedoch nach einstündiger Arbeit, durch Aufschütten grosser Sandmassen das Feuer zu ersticken und jede Gefahr zu beschwören. Inzwischen hatten die meisten Bewohner des Stadtviertels aus weiter Entfernung das Rettungswerk beobachtet, da sich ihrer die fixe Idee bemächtigt hatte, sämtliche Häuser der Strasse würden in die Luft fliegen.

Der Sturm im Theekessel. Der Decan von Bangor hielt neulich eine Rede, in welcher er das in Wales und auch in England übliche starke Theetrinken scharf verdammt und unter Anderem den Thee als die Ursache mancher Uebel bezeichnete, an welchen die heutige Generation leide, denn der Thee mache die Menschen nervös und reizbar, unzufrieden mit ihrer Lage und führe schliesslich zur Revolution. Hierob erhob sich nun in den Blättern eine grosse Kontroverse; die Brauntweinbrenner, Brauer, Wirthe und Schnapstrinker applaudirten den Decan als ihren Champion; die Theehändler, Theetrinker, Mässigkeitvereiner und Blaubändler riefen Anathemas auf sein Haupt herab; Die Geistlichkeit sah ihren altrünnigen Kollegen mit scheelen Augen an und schliesslich wurde der Lärm so gross, dass der klühe Decan seine ursprüngliche Behauptung erheblich modificiren musste, und so wurde denn der Sturm im Theekessel glücklich beigelegt.

Auch eine Jagdgeschichte. Im „St. Hubertus“ finden wir eine allerliebste Jagdgeschichte. An der Table d'hôte eines Hotels in einer deutschen Provinzialstadt sassen jüngst Geschäftsleute, Beamte, Gelehrte &c., und weiter ziemlich zahlreich die Mit-

glieder eines Jagdklubs sogenannte Sonntagsjäger, beisammen. Jeder kam nach und nach an die Reihe, seine „Abenteuer“ zu erzählen, die an „Jägerlatein“ nichts zu wünschen übrig liessen. Da erbat sich einer der anwesenden Commis voyageurs das Wort. „Ich wurde“, so erzählte er, „von einem Freunde, der in Norwegen bedeutende Waldungen besitzt, eingeladen, an einer von ihm und mehreren Nachbarn arrangirten Bärenjagd theilzunehmen. Man hatte ein mächtiges Bärenpaar aufgespürt, mit einem Jagdmesser und einer Büchse bewaffnet, erhielt ich meinen Posten. Zu meinem Unglücke wurde ich von den Gefährten und Treibern getrennt und sah mich plötzlich allein am Rande eines schwindelnden Abgrundes, der nur durch einen darübergelegten Baumstamm überbrückt war. Auf einmal höre ich ein furchtbares Gebrüll hinter mir und sehe das Bärenmännchen glücklich erreicht hatte, sehe ich zu meinem Entsetzen, dass das Bärenweibchen auf der anderen Seite des Abgrundes meiner harret. Ich war wie gelähmt, die Büchse entfällt meiner Hand und rollt in die Tiefe, und als ich nach meinen Freunden rufe, entfällt das Messer meinen Zähnen! Vor und hinter mir eine wüthende Bestie, unter mir der schauerliche Abgrund.“ Erschöpft nahm unser Erzähler sein gefülltes Glas und leerte es auf einen Zug. Die Gesellschaft, welche in athemloser Spannung der Erzählung gefolgt war, erholte sich nach und nach von ihrem Schrecken und einer der Sonntagsjäger wagte endlich die bange Frage: „Und was geschah mit Ihnen?“ — „Ich“, erwiderte mit dumpfer Stimme der Bärenjäger, „ich wurde von den Bestien vollständig aufgefressen!“ Seit jenem Tage hat der Jagdklub seinen Mitgliedern verboten, in fremder Gesellschaft wieder Jagdabenteuer zu erzählen.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,		Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
29. Oct.	10 Uhr Abends	760,7	+ 10,0	78 %
30. "	8 " Morgens	763,2	+ 9,5	86 "
	2 " Mittags	768,2	+ 11,7	70 "
29. Oct. Niedrigste Temperatur + 7,5, höchste + 11,3, mittlere + 10,4.				
Allgemeines vom 30. October. Gestern Mittag leicht bedeckt, leiser Südost; Nachts ziemlich warm, (+ 10°); heute Morgen bedeckt, windstill. Maier.				

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 30. October 1883.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Dethien, Hr. Kfm. m. Fr., Cöln. Becker, Hr. Rent., Neustadt. Bartels, Hr. Kfm., Cöln. Schmidt, Hr. Kfm., Plauen. Sieghelm, Hr. Kfm., Berlin. Isacson, Hr. Kfm., Plauen. Martens, Hr. Kfm., Cöln. Musch, Hr. Kfm., Greiz. Tritscheller, Hr. Kfm., Lenzkirch. Kolb, Hr. Kfm., Mannheim.

Alteesaut: Moddermann, Hr. Zahlmeister, Ahrnloo.

Engel: Culmbacher, Hr. Hotelbes. m. Fr., Kissingen.

Einhorn: Domisch, Hr. Orgelbauer, Ludwigsburg. Spaich, Hr. Orgelbauer, Ludwigsburg. Pieron, Hr. Kfm., Aachen. Nietzel, Hr. Weiburg. Schneider, Hr. Bürgermeister, Massenheim. Elsheimer, Hr. Gutsbes. m. Fr., Udenheim. Zörn, Hr. Kfm., Allendorf. Wiesenthal, Hr. Kfm., Frankfurt.

Eisenbahn-Hotel: Rosenthal, Hr. Kfm., Bielefeld. Even, 2 Hrn. Gutsbesitzer, Luxemburg. Oertel, Hr. Kfm., Bamberg.

Europäischer Hof: Gunst, Hr. Kfm., Cöln.

Vier Jahreszeiten: Heidemann, Hr. Generaldirector, Cöln. Gettemann, Hr., Cöln.

Nassauer Hof: Roquette, Hr. Professor, Darmstadt. Rosenstein, Fr. m. Kind u. Bed., Hamburg. Löbbecke, Hr. m. Fr., Nachrodt. Mallinkrodt, Fr., Cöln.

Hotel du Nord: Gebhardt, Hr., Elberfeld. Riemann, Hr. Oberbürgermeister m. Fr., Nordhausen.

Rhein-Hotel: von Vincke, Hr. Frhr., Königl. Kammerherr m. Fr., Zeesen. Beseler, Hr. Officier, Danzig. Frickhöffer, Hr., Bremen. Ellmer, Hr. Rent. m. Fr., Stuttgart. Kayser, Hr. Dr. med., Berlin. Niethardt, Hr. Amtsgerichtsrath m. Fr., Braunschweig.

Vommenhof: Piernay, Hr., Limburg. Widmer, Hr. Kfm., Stuttgart. Grün, Hr., Dillenburg. Grün, Hr. Kfm., Berlin. Reuter, Hr. Kfm., Hanau. Helm, Hr. Kfm., Heidelberg. Oster, Hr., Villmar. Oppelaender, Hr. Kfm., Darmstadt.

Schützenhof: Voigt, Hr. Prediger, Offenbach. Ehrenburg, Hr. stud. chem., Charkoff.

Weisser Schwan: Bode, Hr. Dr., Director bei den Kgl. Museen, m. Fr., Berlin. Hom, Fr., Mainz.

Taunus-Hotel: König, Hr. Gutsbes. m. Fr., Cöln. Loeb, Hr. Kfm., Bad Nauheim. Schurig, Hr. Gutsbes. m. Fr., Chicago. Schraidt, Hr. Gutsbes. m. Fam., Chicago. Sturmhöfer, Hr. Rent. m. Fr., Stockholm.

Hotel Vogel: von Hoffmann, Hr. Frhr., Officier. Trier. Stahel, Hr. stud. math., Aschaffenburg. Reuter, Hr. Rent., Bensheim.

Hotel Weiss: Schmitt, Hr. Bürgermeist., Obertiefenbach.

Armen-Augenheilstalt: Stephan, Anna, Hambach. Kraus, Johanne, Hambach. Metzler, Eva, Essenheim. Blum, Wilhelm, Niedersaulheim. Geib, Jacob, Mainz. Stieb, Catharine, Windesheim. Wendling, Mathias, Mastershausen. Göttert, Catharine, Camb. Priestersbach, Elisabeth, Cramberg. Herz, Elisabeth, Breitenheim.

In Privathäusern: Sargent, Hr. Esq., England, Villa Albion. Sargent, Frau, England, Villa Albion. Thomas, Fr., England, Villa Albion. Bersch, Hr. Geh. Oberregierungsath, Berlin, Villa Albion. Buchner, Fr. m. Fam. u. Bed., Würzburg, Villa Margaretha. Fabricius, Hr. Dr. med. m. Fr., Moers, Pension Mon Repos. Pittig, Hr. m. Fam. u. Bed., Cap der guten Hoffnung, Park-Villa. Moos, Hr. m. Fr., England, Taunusstr. 7. Wiennet, Fr., England, Taunusstr. 7.



Trauben-Cur-Halle.

Alte Colonnade, Mittelbau.

Geöffnet von 7—11 Uhr Vormittags und von 4—6 Uhr Nachmittags.

Die Trauben müssen am Verkaufsorte abgeholt werden.

Stadt. Curdirection: F. Heyl.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

4139

Philipp Ditt.

Restauration ersten Ranges

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen Kaffee, Thee und Chocolate

Diners & Soupers a part auf Bestellung zu jedem Preise

von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und **Pilsener Bier** aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Restaurant Jacob Ditt, Kirchgasse 40.

4292

Table d'hôte 1 Uhr.

Hôtel und Restaurant Dasch

Wilhelmstrasse 24.

4718

Table d'hôte um 1 Uhr, per Couvert 2 Mk. im Abonnement ermässigt Preis.

Restauration à la Carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliches Münchener und Wiener Bier.

In- und ausländische Weine.

Café.

Billards.

Die Normal-Stiefel & Schuhe, System Prof. Dr. G. Jäger,

gesetzlich geschützt und patentirt, bringen Fussleidenden jeder Art, besonders solchen, welche an den Füßen schwitzen, stets kalte Füße haben, an Podagra u. s. w. leiden, vollständige Befreiung von dem Leiden oder doch beträchtliche Besserung. Obige Waaren sind wieder in grösster Auswahl für Herren und Damen eingetroffen im

Schuh-Lager von Joseph Dickmann,

4575

10 Langgasse 10.

Zither-Unterricht

nach einer praktischen Methode und rasch zum Ziele führend erteilt

4705

A. de Goutta, Taunusstrasse 24, dritte Etage.

English Warehouse Herren-Bazar Magasin anglais

Grosses Lager sämtlicher

Herren-Artikel

Hüte, Schirme, Wäsche, Handschuhe, Cravatten &c. &c.

Specialität: Englische Artikel für Herren.

Wiesbaden
Langgasse 31.

Rosenthal & David
Langgasse 31.

Tapisseries & Nouveautés

E. L. Specht & Cie.,

Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs, Sr. Majestät des Königs von Griechenland, Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Carl von Preussen, Ihrer Kgl. Hoheit der Frau Landgräfin von Hessen, Prinzessin von Preussen.

Grösstes Magazin in Handarbeiten.

Reichste Auswahl. — Täglich Neuheiten.

Hôtel de Russie, Bremen,

vis-à-vis dem Hauptbahnhofe, Telegraph und Post.

Neuer Besitzer: **Jos. Meraner.**

Vollständig neu installiert, schöne und günstige Lage, feines Restaurant im Parterre, gute Küche und reine Weine, mässige Preise. Ausser deutsch wird auch französisch, englisch und italienisch gesprochen. F.P.O.



Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

N. Hess, alte Colonnade 44,

Hoflieferant S. M. d. Kaisers und S. K. H. 4419 des Landgrafen von Hessen.

!1600—3000 Mk. jährlich!

monatl. 180—400 Mk.! Elegant möblierte Parterre-Villa i. d. gesundensten Lage. Auf Wunsch Pension! Oder unmöbliert! Näheres Expedition d. Blattes. 4501

Einzelne Zimmer in der Mansarde und Parterre 15—30 Mk., mit Pension 50—120 Mk. monatlich. Näheres in der Exped. dieses Blattes. 4500

Hotel Dasch

Wilhelmstrasse 24. 4708

Elegant möblierte Wohnungen verschiedener Grösse.

Einzelne Zimmer. — Pension.

Friedrichstr. 2, erste Etage,

4716 am Curpark.

Herrschaftlich möblierte Wohnung von 4, resp. 6—7 Räumen, incl. gr. Salon, mit Pension oder event. mit Küche, Mansarden u. Keller für die Wintermonate zu vermieten. Badeeinrichtung.

Familien-Pension

9 Taunusstrasse, II. Etage.

Möblierte Villenwohnung

4709 mit Küche, dicht am Curhaus und Park. Sechs Zimmer Mansarde &c. Näheres Grünweg 4.

Wilhelmsplatz 6.

Familien-Pension

von E. Weyers.

Wegen bevorstehender Abreise einer Familie ist bei mir Hochparterre ganz oder theilweise, mit oder ohne Pension, zu vermieten. 4720